

GDCh- und Chemisches Kolloquium

Der GDCh-Ortsverband Oldenburg und das Institut für Reine und Angewandte Chemie der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg laden zu einem Vortrag

von Prof. Dr. A. C. Filippou, Institut für Anorganische Chemie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

zum Thema Dreifachbindungen mit Silizium, Germanium, Zinn und Blei - Perspektiven eines neuen Forschungsgebietes

Termin: **Donnerstag, den 13.07.2006, 17.00 Uhr c.t.**
Großer Hörsaal im Neubau der Naturwissenschaften,
Carl-von-Ossietzky-Straße 9-11

Einladender Prof. Dr. Rüdiger Beckhaus

Die überragende Stellung des Kohlenstoffes in der Chemie leitet sich aus dessen Fähigkeit ab, $(p\pi-p\pi)$ -Mehrfachbindungen mit den Elementen der zweiten Periode einzugehen. Sie bildet die Grundlage für die vielfältige Chemie ungesättigter Kohlenstoffverbindungen und deren industrieller Anwendung. Im Vergleich zum Kohlenstoff vermeiden dessen Gruppenhomologen im Regelfall die Knüpfung von Mehrfachbindungen. Demzufolge sind Verbindungen, die eine Dreifachbindung zum Silizium, Germanium, Zinn und Blei aufweisen, eine große experimentelle Herausforderung. Im Vortrag wird der gezielte Aufbau von Komplexen mit einer Übergangsmetall-Tetrel-Dreifachbindung vorgestellt. Bindungstheoretische Studien und systematische Reaktivitätsuntersuchungen zeigen die vielversprechenden Perspektiven der neuen Komplexklasse auf.

GDCh-Ortsverband Oldenburg
Der Vorsitzende

Institut für Reine und Angewandte Chemie
Der Direktor